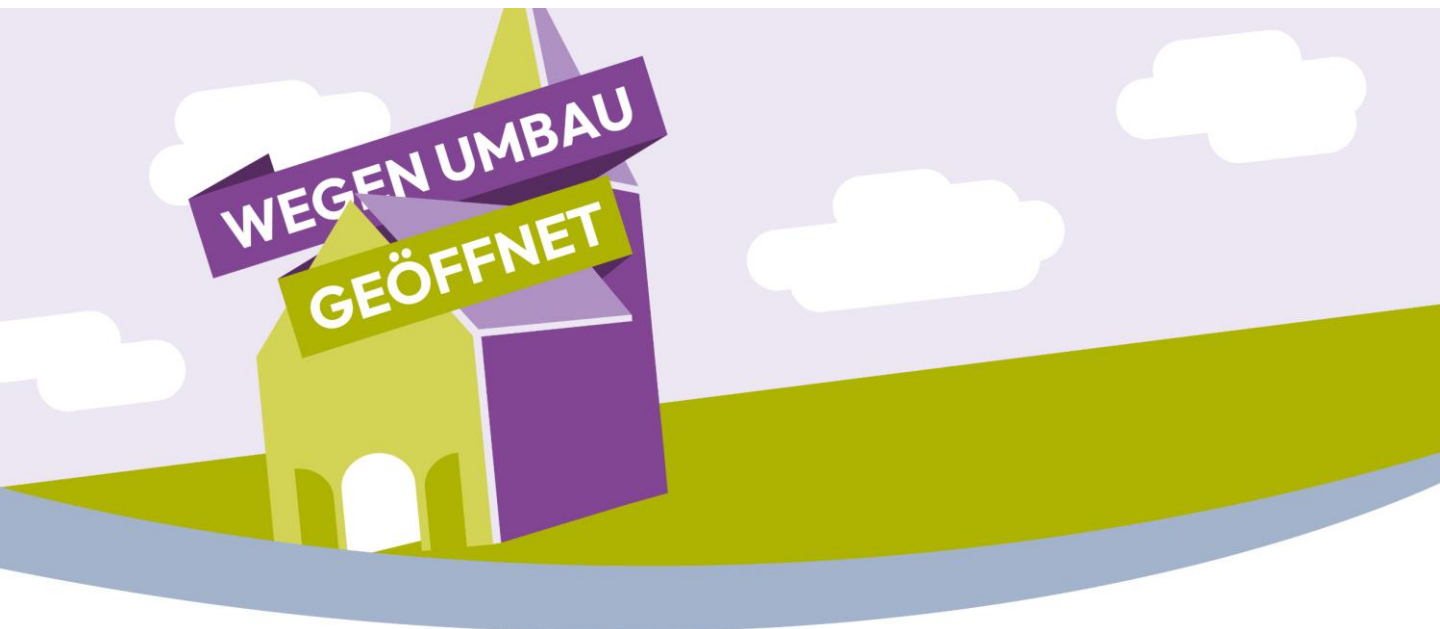




„Betreten der Baustelle erwünscht!“

**Fotodokumentation
der Auftaktveranstaltung zum
Transformationsprozess des
Ev. Kirchenkreises Hamm
am 22.09.2023
in der Christuskirche Hamm**





Dokumentation aus dem Open Space

WEGEN UMBAU

GEÖFFNET



18:15



19:15



Thema: **Gemeinde diaconie**
 Themengruppen: **Novi Team** Mitarbeitende
 K1

TAFEL

Thema: **Konfr./Jugend/Abt**
 Themengruppen: **Maete Petersmann** Mitarbeitende
 K1

Tisch

1

Thema: **Kirche zwischen 20 und 40**
 Themengruppen: **Wenigster Yamada** Mitarbeitende
 K2

19:00 -

P

2

Thema: **7thelutive Gottesdienst**
 Themengruppen: **Berndt Kall** Mitarbeitende
 K3

A

3

Thema: **Angebote für single**
 Themengruppen: **Marko Mikajala** Mitarbeitende
 K4

U

4

Thema: **Formen in Kirche/ Gemeinde**
 Themengruppen: **Nadja Kleinke** Mitarbeitende
 K5

S

5

Thema: **Kirche ohne Mollinson**
 Themengruppen: **Brünjen Ute** Mitarbeitende
 K4

E

Thema: **Kirchenboden - offene Angebote**
 Themengruppen: **Angen Edrup** Mitarbeitende
 K5



Los GETH'S

WEJEN AUFBAU GEÖFFNET!

Thema: **Stärkung der Seelsorge**
 Themengruppen: **Ingo Jansen** Mitarbeitende

Thema: **Vom Licht-Editor**

Thema: **Welche Dienste...**

Das Thema der Gruppe: Konfirmanten und Jugendarbeit

Thema:

- fehlende Bindung / Angst vor neuem (Sonderzeit)
- man zieht Konfis für die Jugend/Konfirbert ☺
- fehlendes Angebot nach der Konfirmation

Inhalte:

- gemeinsame Konfirzeit erklärt
- fehlende Finanzierung für die Konfirzeit.
- Suref mindestens 1 1/2 Stellen mehr für die Konfirzeit.
- positive und auch negative Rückmeldungen (aus Böden)

Wünsche und Ziele:

- ein Ekenomt darf keine Last darstellen
- wegetechnisch / Bus/Bahn/Zug
↳ teilweise schwierig
- wir brauchen Menschen mit Power um die Beziehungen zu schaffen um Konfis und Jugendliche zu binden.

Gruppe:

Gemeinde

→ glaube & bringen

Inhalte:

- 5.9.15 / 1.12.15 18.11.15 19.11.15 KA
- a) Familienarbeit
Diakonin Maria Kersch
Gemeinde Elz
Gemeinde Elz
Gemeinde Elz
 - b) Flüchtlinge
Friedrich
Polizei
 - c) Früher
Gemeinde Elz
Gemeinde Elz
Gemeinde Elz

Wü:

Gottesdienst in der Kirche / Musik
von den Jugendlichen der
Jugendgruppe der Kirche.
Begrüßung - Begrüßung
Kommunikation
Initiative von Kirche (Katholische)

malen

Küchenle

Kreis-Nr.: 2

Das Thema der Gruppe:

Kirche zwischen 20 und 40

WAS BIETEN WIR AN?

- Braukurs
 - Jugend/Erwachsenen Freizeit
 - Gottesdienste „mittendrin“
- ⊕ Was wollen weitere?
WORAUF HABEN LEUTE BOCK?
- Inhalte: (durch JUNGES GEMEINSCHAFTSBOCK?)
- lebensnähere Gottesdienste, modernere Musik
 - Räume zur Verfügung stellen
→ nicht nur „Nachen“, sondern Initiativen von Mitgliedern zulassen
 - Ideen für das „SEIN WOLLEN“
→ Bsp. Simons Chorpfecht, Projektarbeit ohne feste Bindung

Wünsche und Ziele:

- Gemeinschaftserlebnisse
- Ort an dem man sich „Zuhause“ fühlt
→ aber keine Verpflichtung
- Mut zum Ausprobieren
- Wochenende reisen als Gruppe

PROBLEM: WIR KÖNNEN NICHT BIETEN NUR
→ UNFRAGE!

Kreis-Nr.: 2

Das Thema der Gruppe:

Mitverbeit Presbyterium u. andere Ehrenamtliche

„Nachwuchs-Presbyterium“ → Gremium für die Jugendlichen bilden, die in das Erwachsenepresbyterium reifwachsen

Inhalte: Aufgabe: Planung von Jugend-Mitgliedern sowie Veranstaltungen

Organisation der Aktivitäten

Budget aus dem Presbyterium

Wünsche und Ziele:

Entscheidungsorgane werden für die Jugendlichen geschaffen

kurze Perioden für Jugendpresbyter, aber an der Spitze/Wartung des Kirchen

gute Mischung von Professionen

Aufbau in Ausschüsse/offene Presb. Sitzung

Vertrauen in Arbeit des Kirchen

Auswirkung von Presb. Aktivitäten

hybrid Sitzung

Anwesenheit Presb. in GD nicht verpflichtend

Blind Kaiser

Kreis-Nr.: 3

Das Thema der Gruppe:

alternative Orte / 1
andere Gottesdiensträume

Inhalte: alternative Jahrelk?
alternative Orte

- dazu lädt man mehr an ... dann kommen mehr
- sehr ausstehend, muss schaffen sein
- Gottesdienste mit anderen Partnern !!

Wünsche und Ziele:

- es muss mit jeder Gemeinde alles machen
- Grenzen öffnen
- nachdenken über: was ist spannend?
was ist langweilig?
- Wie laden wir ein?
- Begrüßungsgruppe!
- Hemmschwellen niedriger machen Rückseite!

Blind Kaiser

Kreis-Nr.: 3

Das Thema der Gruppe:

• konkret: Taufen im Garten! 2
Kneipengottesdienst, Feld-
Gottesdienste d. Schulen sind super

Inhalte:

- Wir haben im FK Hamm 60.000 ev. Christen ... für sie überraschende Dinge tun
- z.B. mit Bahnhofsmission ...!
(berichtet menschl. v. Bahnhofsmission)
- laut sein draußen

Wünsche und Ziele:

- dass wir mehr Mut haben, die Ideen umzusetzen, einfach machen!
 - oben, wenn ein Sonntags-
Gottesdienst ausfällt
- Rückseite!

Das Thema der Gruppe: Kirche als

"Produkt" Gemeinde geht / Wirtschaftsunter-
immer mehr den Bach runter nehmen

Inhalte:

- höhere Spendenbereitschaft
- konkreter Wissenstand über Finanzen für jeden in der Gemeinde
- Wer fühlt sich tatsächlich im Stande Vorschläge zum Sparen zu machen?
- Digitalisierung spart Verwaltungsarbeit
- Wie können wir uns von Kirchenaustritten unabhängig machen.

Wünsche und Ziele:

- profiziente Hilfe um zu wirtschaftler (in der Gemeinde)
- Werbung u. in Kenntnis setzen: Warum bezahle ich Kirchensteuer?
- reichere Gemeinden, könnten ärmere unterstützen

K4

Das Thema der Gruppe:

Angebote f. Single

Inhalte:

zueinander mit einander von Ehrenamtler + Hauptamtler

Wünsche und Ziele:

- über Kirchenturmgränze hinaus denken
- Angebote die es gibt präsentieren machen.
- niederschwellige Angebote machen (evtl. auch Spontangebote)
- Kulturangebote

Problem aller Menschen: Wie + woholt Kirche die Gläubigen ab?

4

Das Thema der Gruppe:

Kirche ohne Pfarrer/Personen

was kann der Beitrag - Person + Person sein zur Revitalisierung?

Inhalte:

Einzelgemeinde gliedert sich nicht auf Gemeindeleben?
 GD → Prä. Arbeit? → Struktur
 nicht ziel führen
 Zahl der G's

was in der Gemeinde passiert, ist Angelegenheit der Gemeindeglieder, nicht der Pfarrer/Personen.
 Leute nicht alleine lassen. Mut zur Kirche
 Pfarrer sind nicht überflüssig!

Wünsche und Ziele:

Struktur - Aufbau, mit Arbeit
 zum möglich.
 Bürokratie - Abbau
 von welcher Seite f - in was das Thema an?
 von dem Bedarf der Gemeinde?
 von dem Kernkomplex der Gemeinde?
 Paradiesen versch. Leute, die etwas tun,
,,,

Das Thema der Gruppe:

Kirchenkaden

Inhalte:

- 1.) Bewegungen schaffen
- 2.) Kooperationspartner im Quartier
- 3.) Alle können kommen
Zielgruppe: orientierte
Angehörige für alle

Wünsche und Ziele:

mpel

Kreis-Nr.: 5

Willkommen
Familie in Kirche
& Gemeinde
Gemeinde

Inhalte: Kirche soll gastfreundlich sein
auf Menschen zugehen

- + Angebote für Familien in der Kita
- + Wo steht es für Familien der Mehrwert? -> Gemeinschaft schaffen
- + Kita als Familienzentrum -> Vernetzung, Vermittlung
- + Eltern über die Kinder erreichen
- + WhatsApp Gruppen um Tauffamilien
Mitteln nutzen & zusammenzubringen

Wünsche und Ziele:

- + Angebote müssen niederschwellig sein vor Ort & regelmäßig
- + Bsp: regeln, kurze Andacht, anschl. gemeinsames Spielen, ggf. Getränke, Austausch für Eltern
- + Botschaft spürbar machen

Z.B. Godly Play im Sandkasten

-> Glaube & Kirche wieder mehr in die Familien bringen

PROBLEM:

→ UNFRAGEN

Svenja Kaiser

Kreis-Nr.:

6

Das Thema der Gruppe:

Welche Nische bedient Kirche
in Anbetracht der Krisen
unserer Zeit?

Inhalte:

Gründe in die Kirche zu gehen?
z.B. Zugehörigkeit zu einer
musikalischen Gruppe

Wünsche:

Ist Kirche zu fern von Realität
und Zeitgeschehen?
Neue Angebote schaffen:
z.B. Clean-Up Invent Müll
sammeln / Benachrangung der
Schöpfung
- Ostersabbatdienst mit anschl.
Pflanzaktion um die Kirche.

- Taufwäldchen z.B. Obst-
bäume (wo die Familien auch
ernten dürfen)
- Kirchengarten schaffen
- ~~Herbedank~~ ^{Schilder: Ernten für}
(den Eigenbedarf)
- Kirche & Natur zusammen-
bringen
- Snacktentel / Vogelhäuschen
- Repair Cafe

Das Th

Mitverb
Ehrenar

„Nachwuc
die Juge
Wachstum

Inhalte:

Mitgl
Gestalt
Ant

Wünsch

Kirch
besond
betere,
gute M
Aufsta.
Wirtsch
Aussen
hybr
Anw



Dokumentation der 6 Thementische im World Café

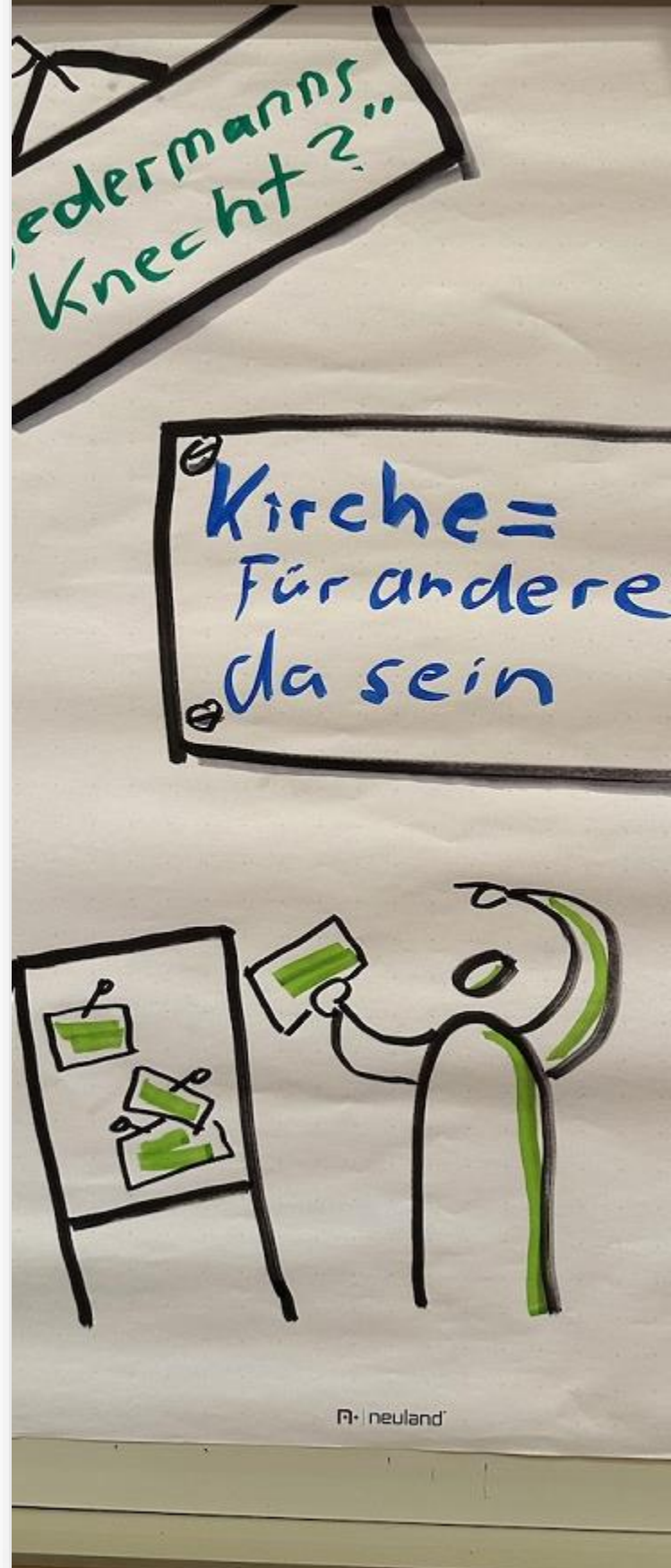
WEGEN UMBAU

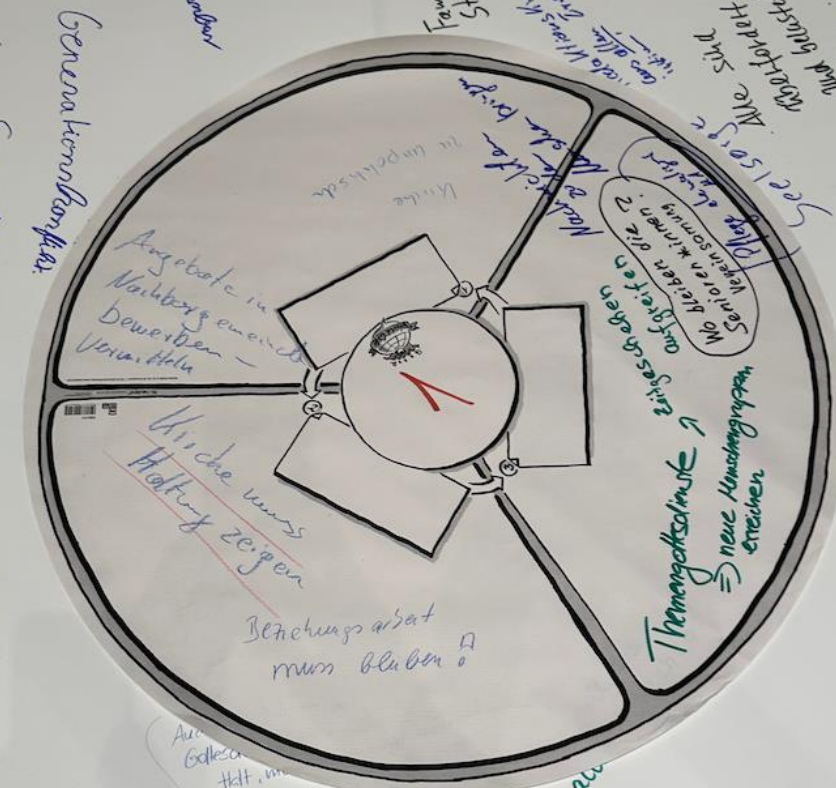
GEÖFFNET



World Café - Tisch 1

- Jedermanns Knecht – so hat Luther uns Christinnen und Christen beschrieben, denn wir sollen uns für andere Menschen einsetzen.
- An vielen Stellen tun wir das: in der Seelsorge, in der Diakonie, für Kinder und Jugendliche, für alte Menschen, im gesellschaftlichen Engagement...
- Was daran ist dir wichtig, was fehlt dir vielleicht auch?
- Was findest Du gut?
- Worunter leidest Du?
- Was soll deine Kirche tun?





Generationsbanking

Singel household

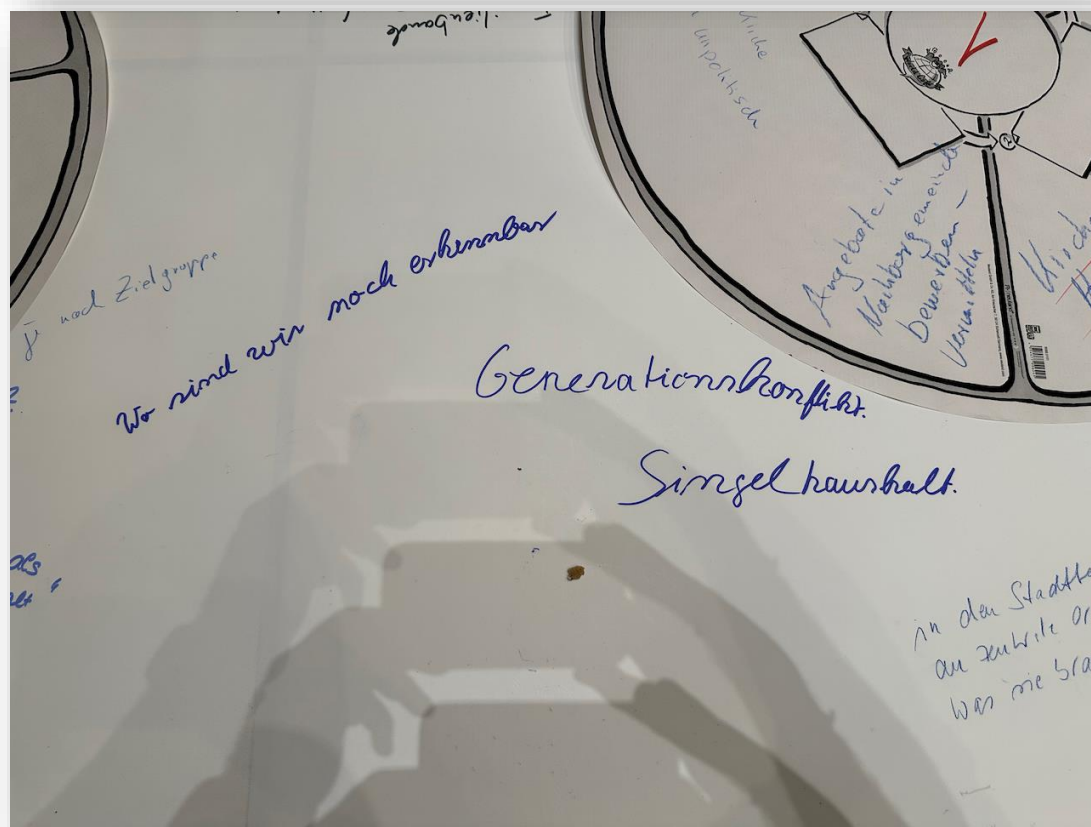
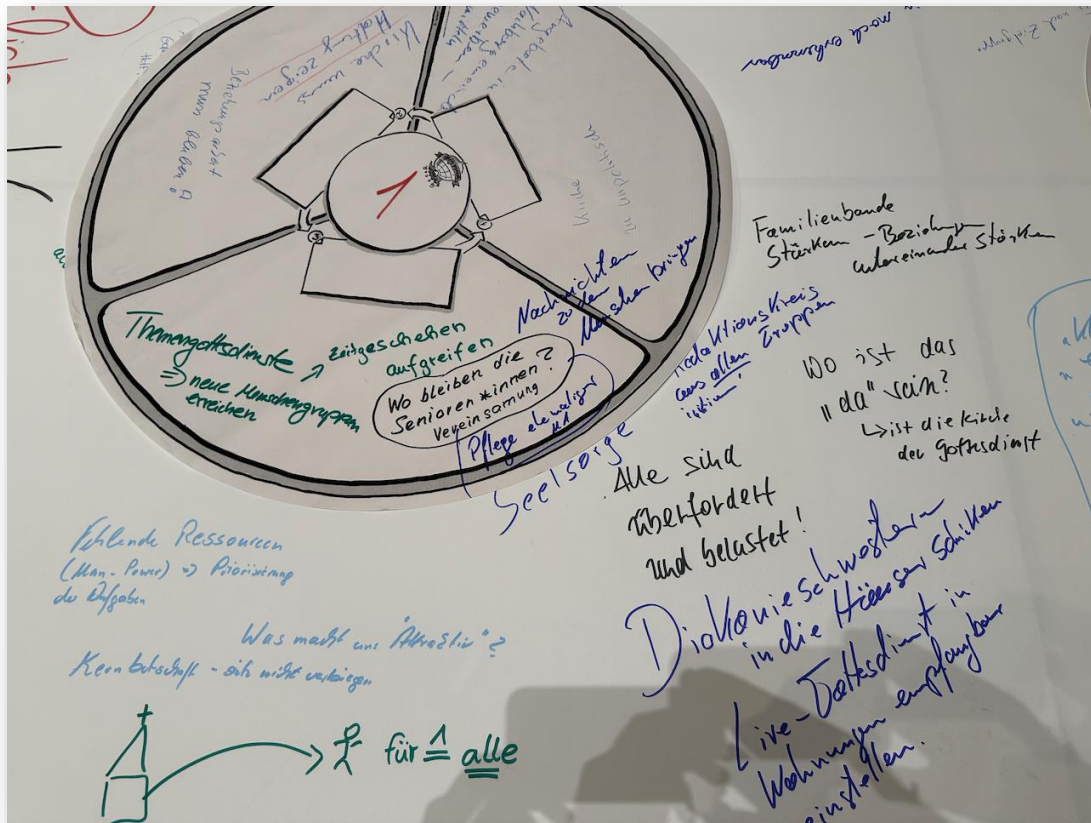
Herzlich WILLKOMMEN
 Gastgeber: DICK

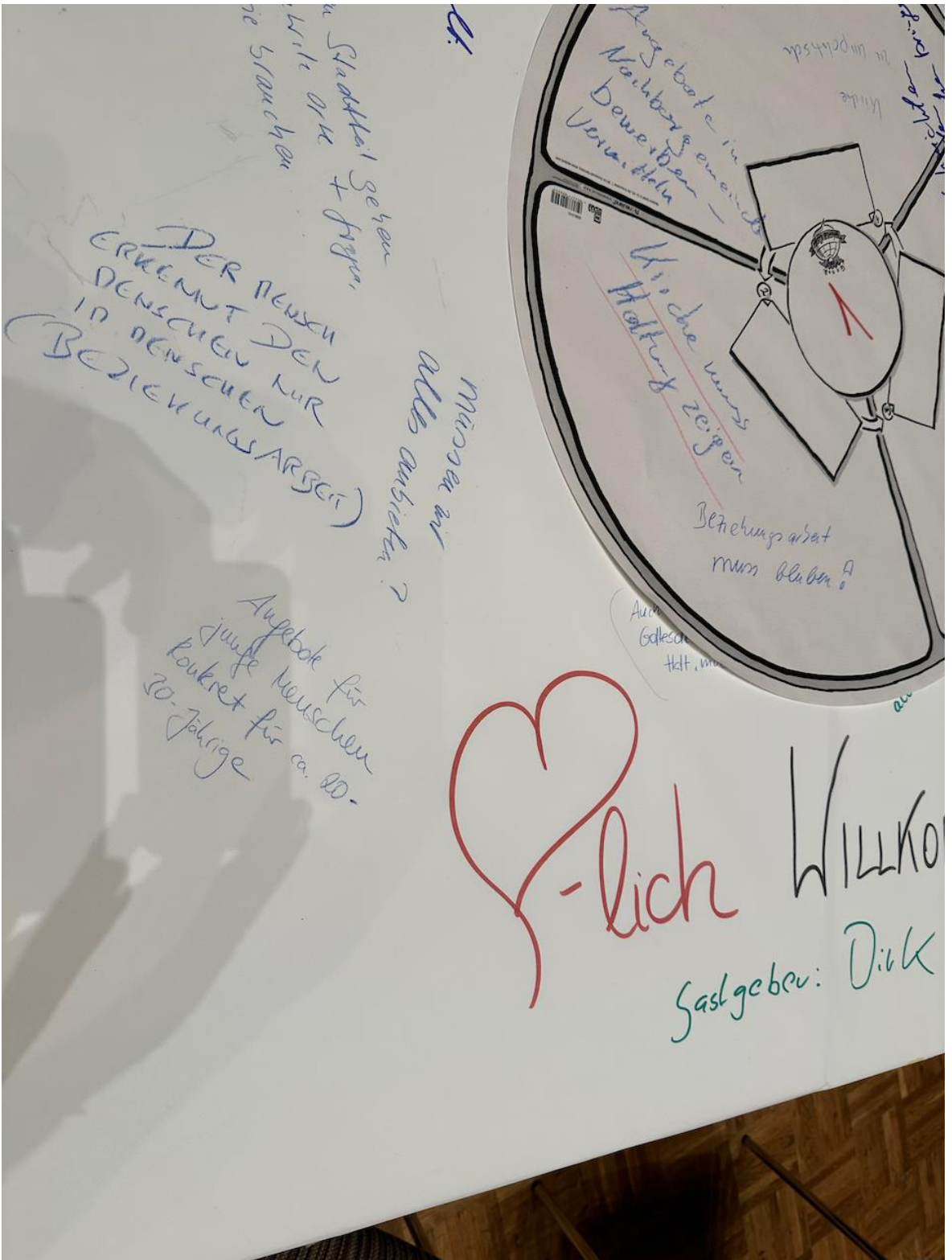
Soziale Ressourcen
 (Mann-Punkt) -> Priorität
 Was macht ein "Mann"?
 die Differenz
 Was macht ein Mann?
 - ist nicht eindeutig

Alle sind
 sozial aktiv!
 in die soziale Welt einbringen
 in die soziale Welt einbringen
 in die soziale Welt einbringen

Stichtagen
 - Begriffe
 - Begriffe
 - Begriffe

Wir sind ein noch eingebundener
 Generationenbanking
 - Begriffe
 - Begriffe
 - Begriffe



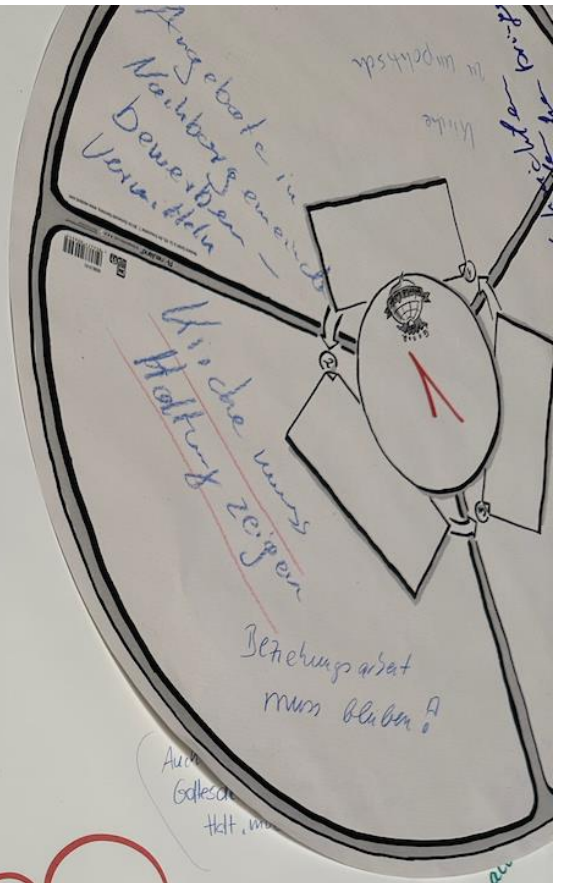


Stadtkol' gehen
W'ile ore + fragen
ne Strauchen

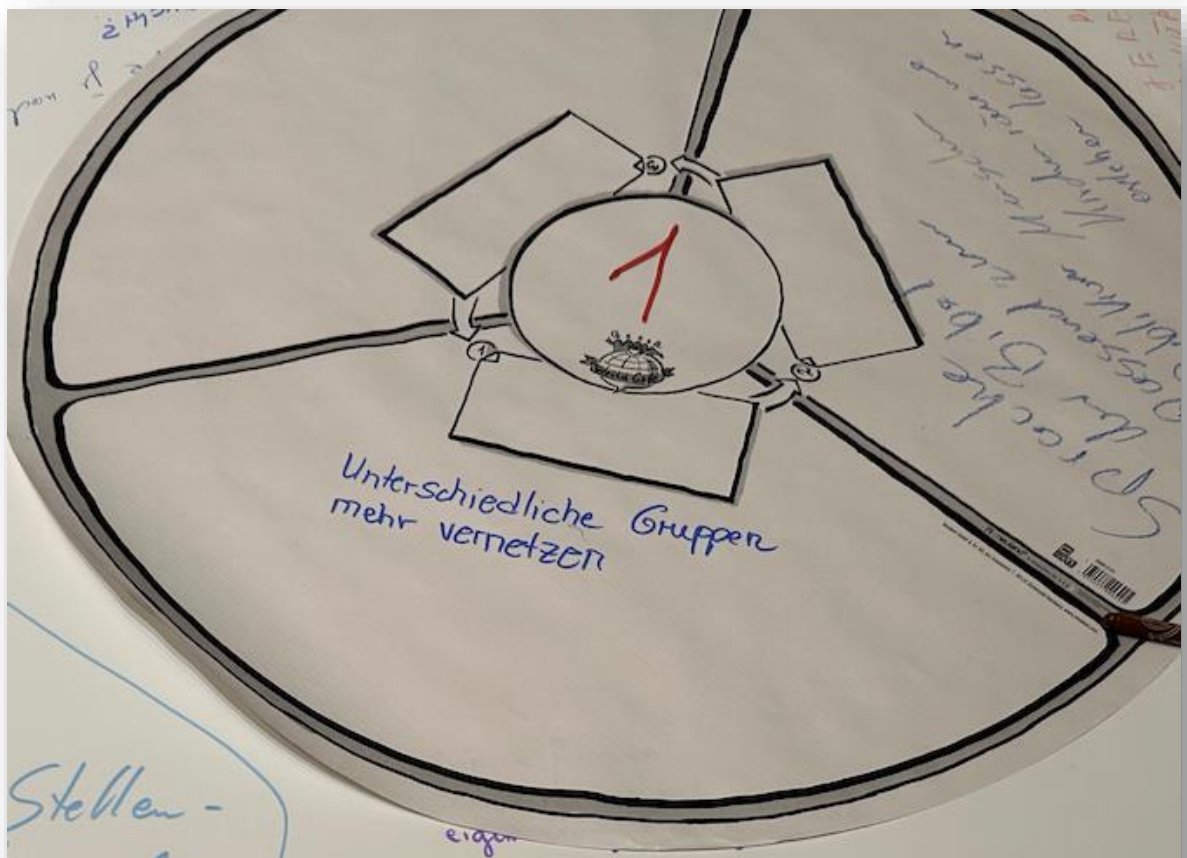
DER MENSCH
ERKENNT DEN
MENSCHEN NUR
IN DEN MENSCHEN
(BEZIEHUNGSARBEIT)

Müssen wir
alles austreten?

Angebot für
junge Menschen
konkret für ca. 80-
90-Jährige



S-lich Willko
Gastgeber: Dick



Unterschiedliche Gruppen
mehr vernetzen

Stellen-
für

eigen

Kirche offen
Schullebe
Grunds
offene k

Evangelisches Profil zeigen

die kleinen in der Kita noch viel
mehr einbinden -> auch die Familien
verpflichtend mit einbinden

Glaube von klein auf stärken

Spielzeug
Bibel
Bibl. Karte
Kassenspende
Morgens
Kinder
Kassenspende
offene k

SP der
Poesse
Publ. Kun

Die Sprache der Bibel
muß altersgerecht übermittelt werden

Kauf

Sprache der Bibel
Poesse und
Publ. Kun
Menschen
Kirchen räume
erleben lassen

Wie kommen
ges
kon

CHRISTEN
ZIELE
GEMEINDE
GERECHTIGKEIT
SCHÖPFUNG

CHRISTENLEHRE
JUNGE
FAMILIEN
EINBLICKEN

TISCHGEMEINSCHAFT

MEHR INKLUSION
der GENERATION

Bibel
übermittelt werden

Konfioubeit
Jugendoubeit
Bewahren
das ist die
Zukunft von
Kirche

FEDE
BIL
HLE

erlehen lassen
Menschen
Kinden raune
Publikum
Passend zum
der Bibel

Die Frauen "Neue" rein?

Geschwade am Frauen wecken

Vollzeit kommt zu kurz

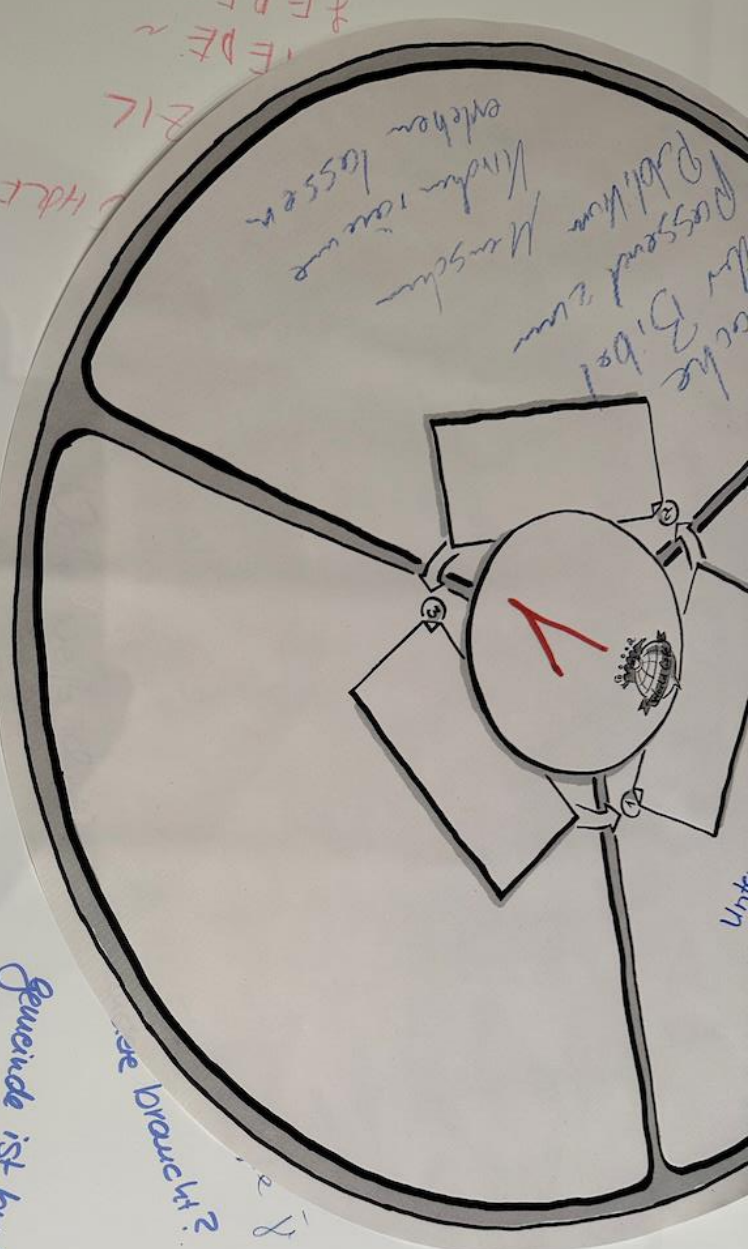
Gemeinde ist wichtiger als
frühe Familien + alt

se braucht?

noch Zielgruppe

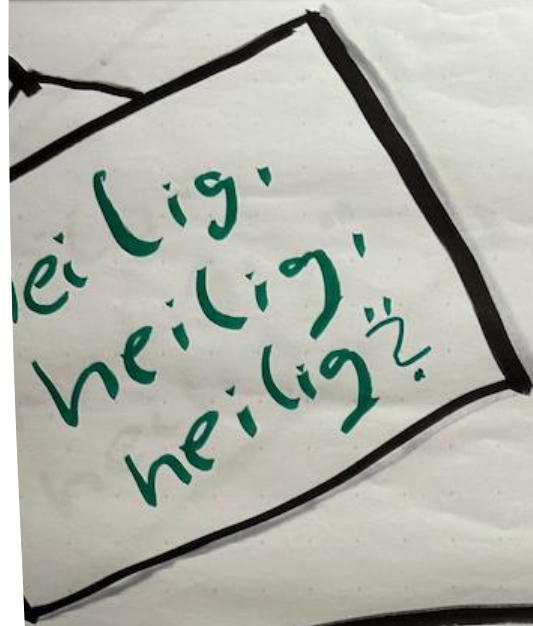
Wo sind wir

de
-Beziehungs-Struktur



World Café - Tisch 2

- Gottesdienst und Kirche – das ist untrennbar verbunden! Auf die Bibel hören und Gott gemeinsam loben, das werden wir für alle Zeit tun.
- Wir feiern Gottesdienste mit vielen verschiedenen Menschen in vielen verschiedenen Formen an vielen unterschiedlichen Orten zu vielen unterschiedlichen Zeiten: in der Kita, in der Schule, in der Kirche, im Schützenzelt, mit Predigt und Orgel, mit Band und Keyboard, am Sonntagmorgen, am Freitagabend oder am Mittwochmittag...
- Was für eine Gottesdienstlandschaft brauchen wir, damit viele finden, was sie anspricht?
- Was findest Du gut?
- Worunter leidest Du?
- Was soll deine Kirche tun?



Mischpott & moderne Band

Gluck auf
ist
auch Weltkulturerbe...

Die deutsche Orgelmusik
und der Orgelbau
sind WELTERBE!

Gehen wir sorgsam
damit um!
Kirchenmusik ist VIEL mehr als Orgel!

daß
kan
Musik ist ein
Schlüssel
die Sprache
der Liturgie

- Kreativ +
- Zielgruppenorientierte Gottesdienste
- Listen wo, welcher Gottesdienst stattfinden

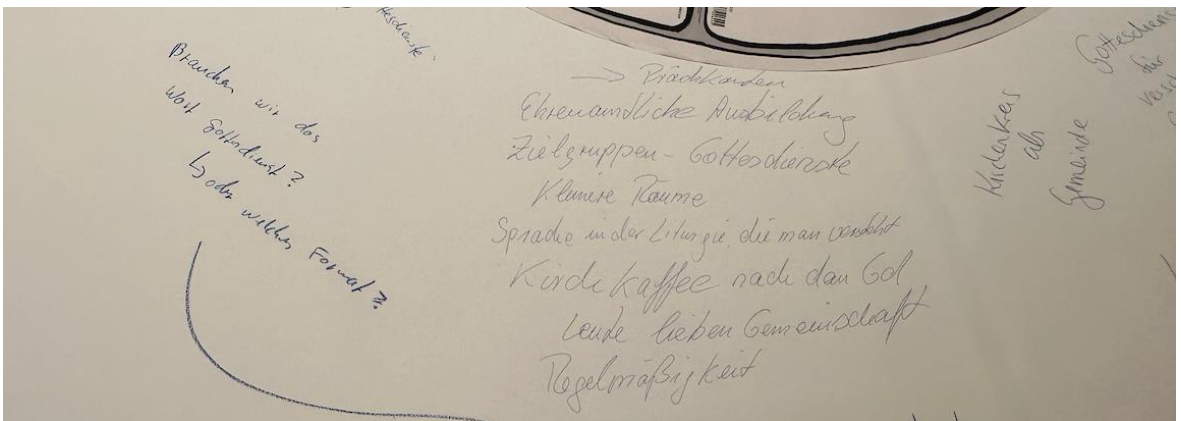
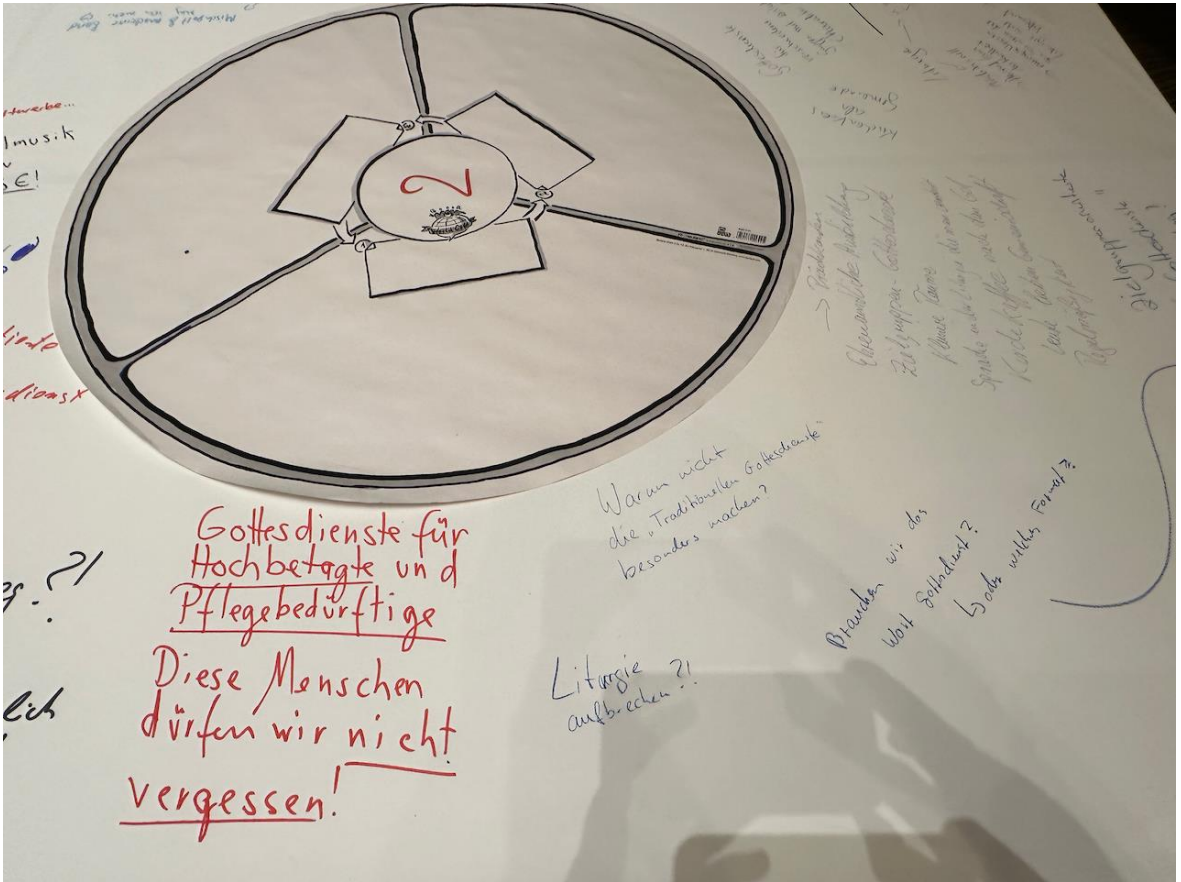
oder andere...

Gottesdienst
als Ort der Begegnung!

iß
weh?

Kann das Weg?!

- kaum einer kommt
- kein mitmachen möglich
- fern von Lebensalltag!



VIEL KORTMEN

Viel mehr:
Gottesdienste
ökumenisch

Ich liebe
Orgelmusik!
Ich mag!
↳ Ausnahme
↳ theologisch unvereinbar

was soll die Kirche tun:
die Altar nicht im
St. Q lassen

Finde ich gut:
agendarischer Gottesdienst
jeden Sonntag mit
traditioneller Liturgie

Worunter ich leide:

Verdrängung der Senioren,
liturgische Experimente,
Events statt
Kontinuität



Senioren
Gottesdienste
bei behalten
- lebendige und
kreative GD
Gottespredigt
vs
Kommunikation
vs
Kommunikation
GD der alle Menschen
evtl
Schwerpunkt GD's

World Café - Tisch 3

- Als „Gemeinschaft der Heiligen“ bezeichnet unser Glaubensbekenntnis die Kirche. Glauben geht leichter in Gemeinschaft.
- Seit ca. 150 Jahren hat sich Kirche oft wie ein Vereinswesen organisiert. Wie bei anderen Vereinen auch, schwindet die Bereitschaft, dabei mitzumachen.
- Wie sieht glaubwürdige Gemeinschaft heute aus?
- Was findest Du gut?
- Worunter leidest Du?
- Was soll deine Kirche tun?

„kann nur zusammen
ist man nicht
ein?“

① Kirche =
Gemeinschaft
mit anderen



Ist die Gemeinschaft in der Kirche
 für unsere Gegenwart?
 Menschen
 einladen!!
 Willkommen-Kultur!
 Wie aus - als zu /
 "Vorfälle" in der Stadt,
 etc.
 Zur Kirche gehören kann
 man auf unterschiedliche
 Weise.
 WILLEM
 im Gespräch
 über die

MEHRWERT
 DER GEMEINSCHAFT
 ERKENNE
 Gemeinschaft im Gottesdienst
 in anderen Ländern begrüßt jede
 jeden nach dem Gottesdienst,

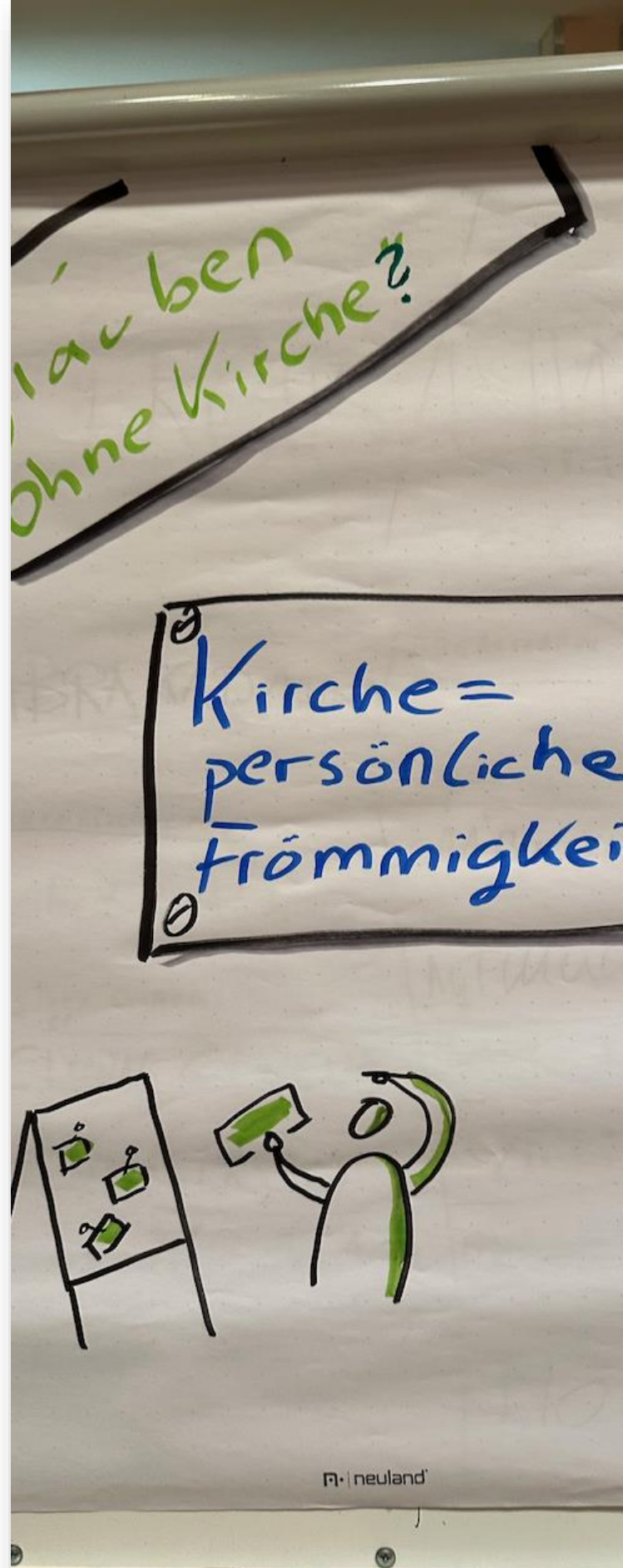
geht heute in Kirche?
 • man sollte aus der
 Kirche "herausgehen
 und zu den Menschen gehen

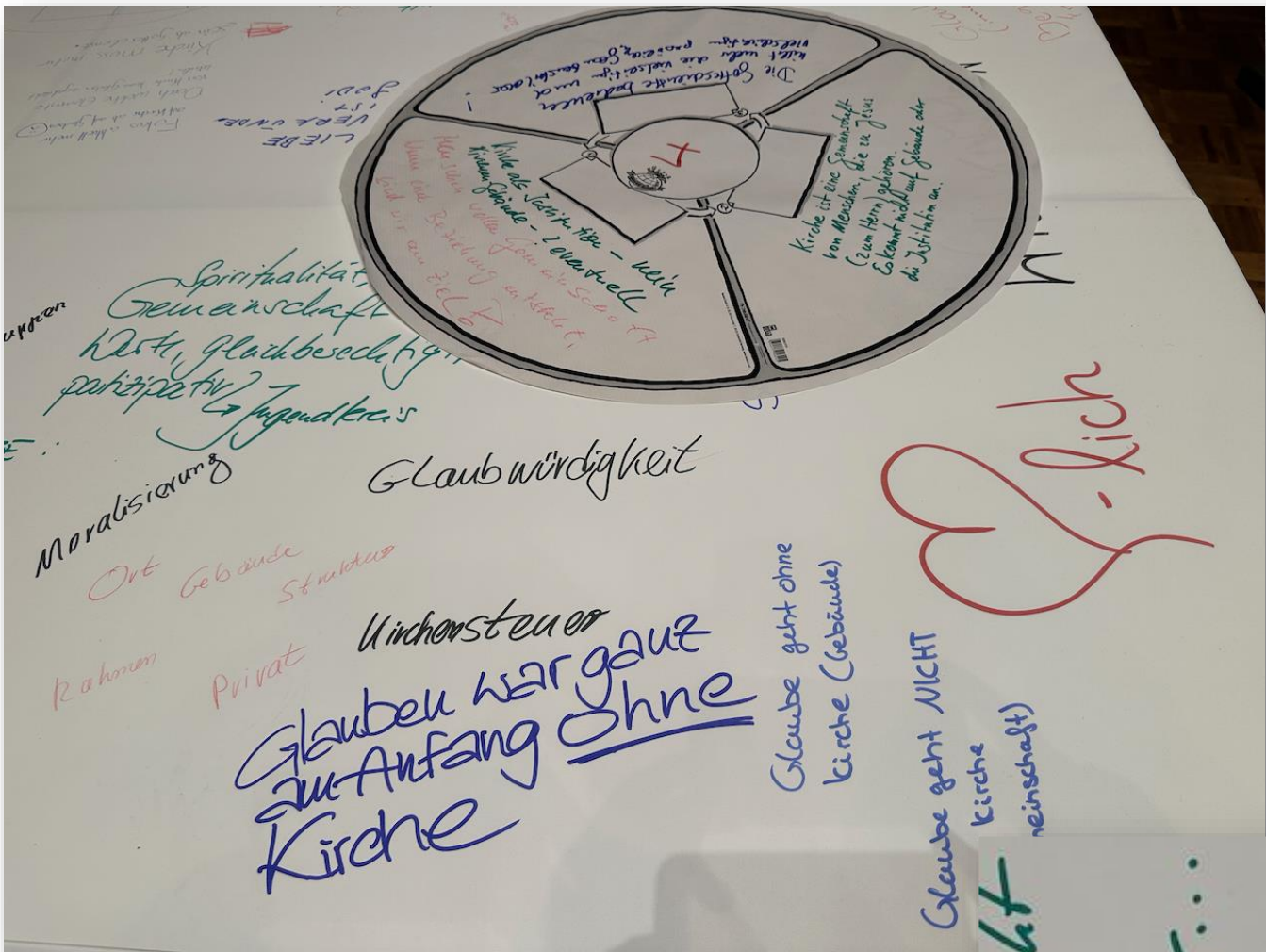
die breite Gemeinschaft
 der Christen könnte
 per Brief darüber informiert
 werden, dass ein "Kirchbau"
 stattfinden soll, um so auch
 mitwirken zu können
 • Gemeinschaft findet nicht
 nur in der Kirche, bzw. im
 Gottesdienst statt

Gottesdienste
 Gesprächsformate
 ↘ Gemeinschaft schwindet (auch z.B. in den Familien)
 ↳ gesellschaftl. Problem

World Café - Tisch 4

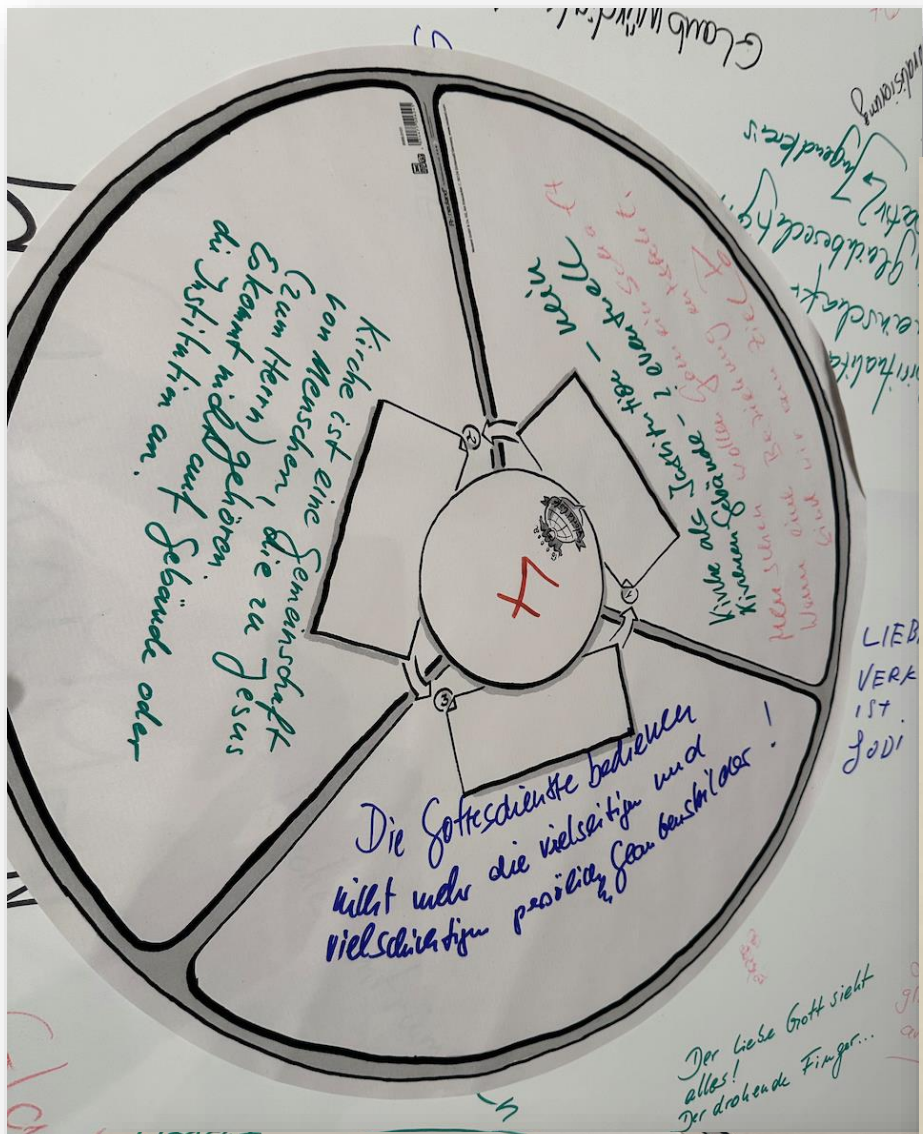
- Beten, in der Bibel lesen, Gottesdienst und Abendmahl feiern: das sind traditionelle Ausdrucksformen des Glaubens.
- Viele Menschen sagen, sie können auch ohne Kirche an Gott glauben.
- Was brauchst du, um deinen Glauben entfalten zu können?
- Was findest Du gut?
- Worunter leidest Du?
- Was soll deine Kirche tun?





- Was findest du gut?
Stattdessen: Bewegung
- Worunter leidest du?
↳ 20min Godi ohne Stühle
- Was soll deine Kirche tun?
↳ KANZELN ABBAUEN!

Der liebe Gott sieht
alles!
Der drohende Finger...



ich habe ein Recht
 auf meine persönlichen Glauben.

Konzertformat
 als Begegnung
 Verwandlung
 Wandelkonzert
 Wandelgottesdienst

Sound
 and
 Silence ♡

Kirche als Institution

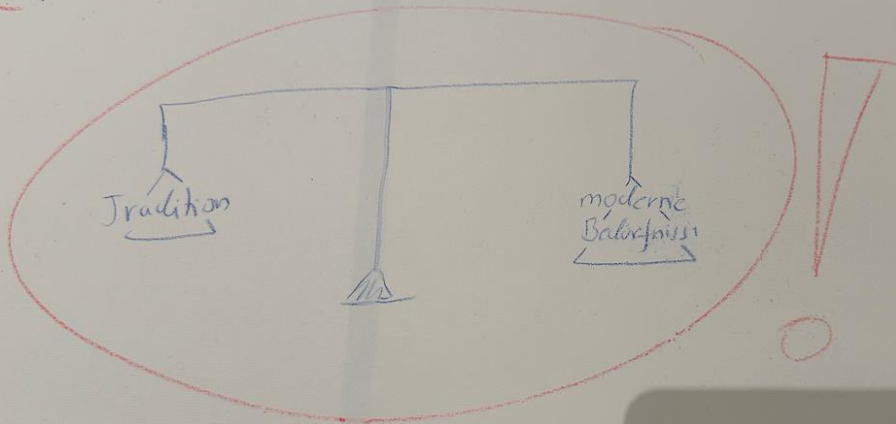
Kirche als Ort

Kirche als Soziales

Zusammenhänge

Wollen?

Kirche muss mehr
sein als Gottesdienst.

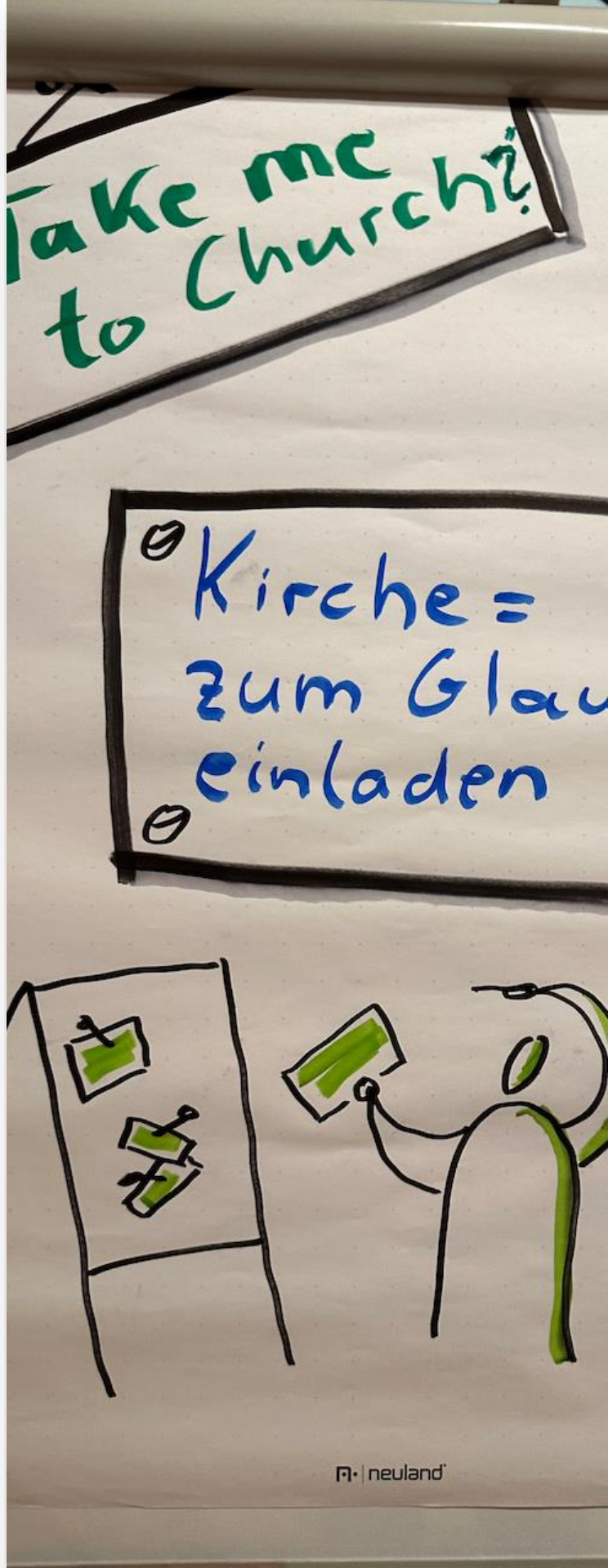


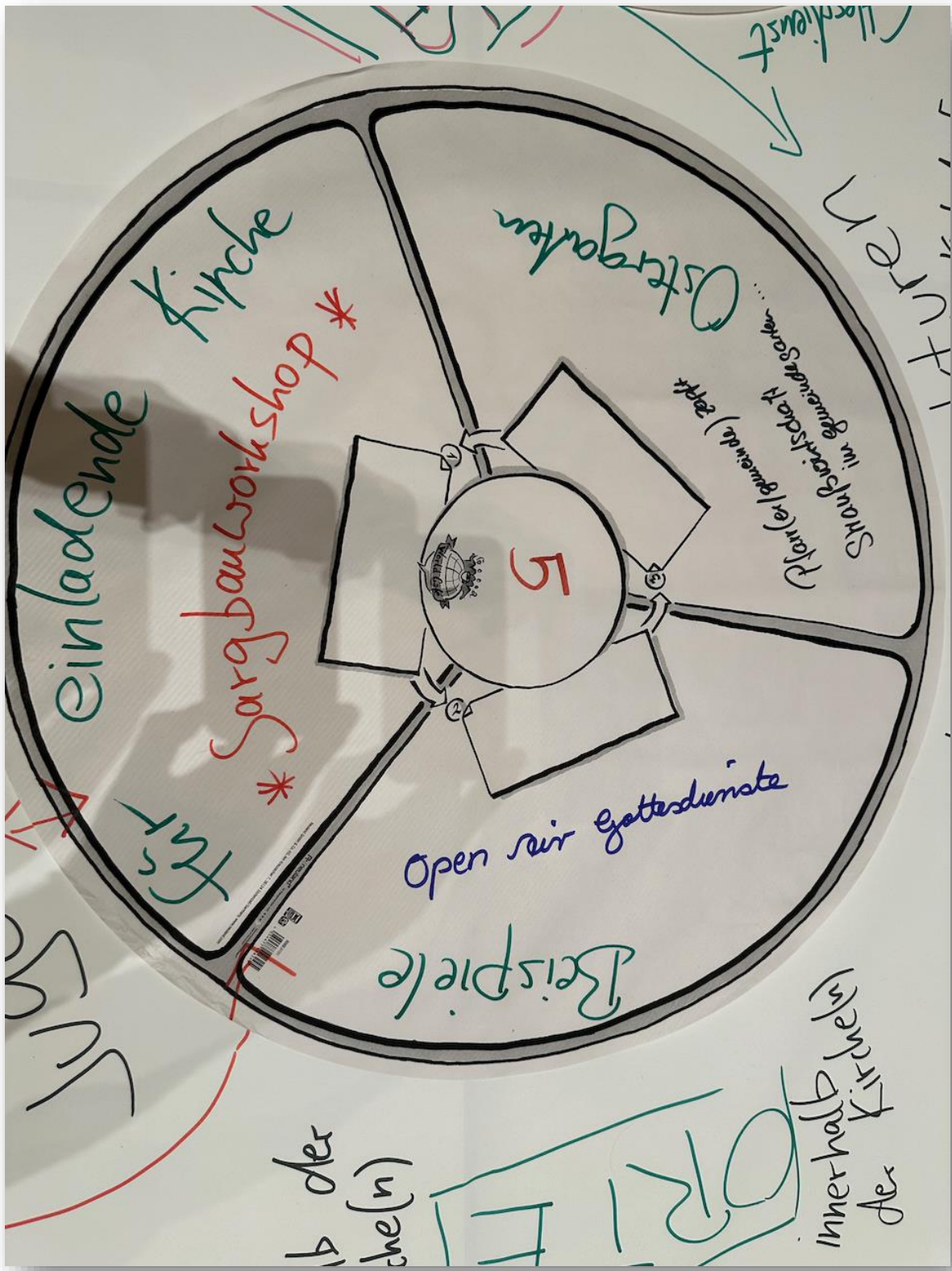
Kirche entrümpeln

Eine Kirche für viele
Glaubensinterpretationen

World Café - Tisch 5

- Zum Glauben einladen mit Wort und Sakrament ist der Auftrag der Kirche.
- Kirche ereignet sich, wo Gottes Wort gehört und Gottes Liebe erlebbar wird: das geschieht in Kinder- und Jugendarbeit, im Unterricht, in Erwachsenenbildung, und bestimmt nicht zuletzt durch Kirchenmusik...
- Was braucht Kirche, damit sie mit Herz und Verstand zum Glauben einlädt?
- Was findest Du gut?
- Worunter leidest Du?
- Was soll deine Kirche tun?





2! ^{my place} "Take Me To Church?" 2!

Kirche = zum Glauben einladen

↳ Wir begegnen euch, wo ihr seid.

- Zum Glauben einladen mit Wort und Sakrament ist der Auftrag der Kirche.

~~Kirche ereignet sich, wo Gottes Wort gehört und Gottes Liebe erlebbar wird~~ das geschieht in Kinder- und Jugendarbeit, im

!!! ~~Unterricht in Erwachsenenbildung, und bestimmt nicht zuletzt durch Kirchenmusik.~~

~~Was braucht Kirche, damit sie mit Herz und Verstand zum Glauben kommt?~~



Nicht: Take me.

Sondern: Wir kommen zu euch, wo ihr eh seid.

also: Café, Bar, Spielplatz, das eigene Zuhause

12 Synap
Gartenparty
Wohnzimmerbes
Wohnzimmergot

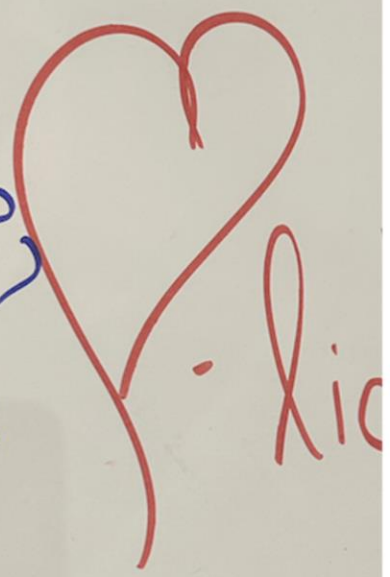
Hauptanklänge sind wichtig,
um Erkennungsstücke zu beeinflussen

KOOPERATION
V E A + H A



Machtstrukturen

MARKT-
BARKEIT (1, 2, 3?)
Zeitung, Social Media,
Zielgruppen: Wo und
wie ansprechen

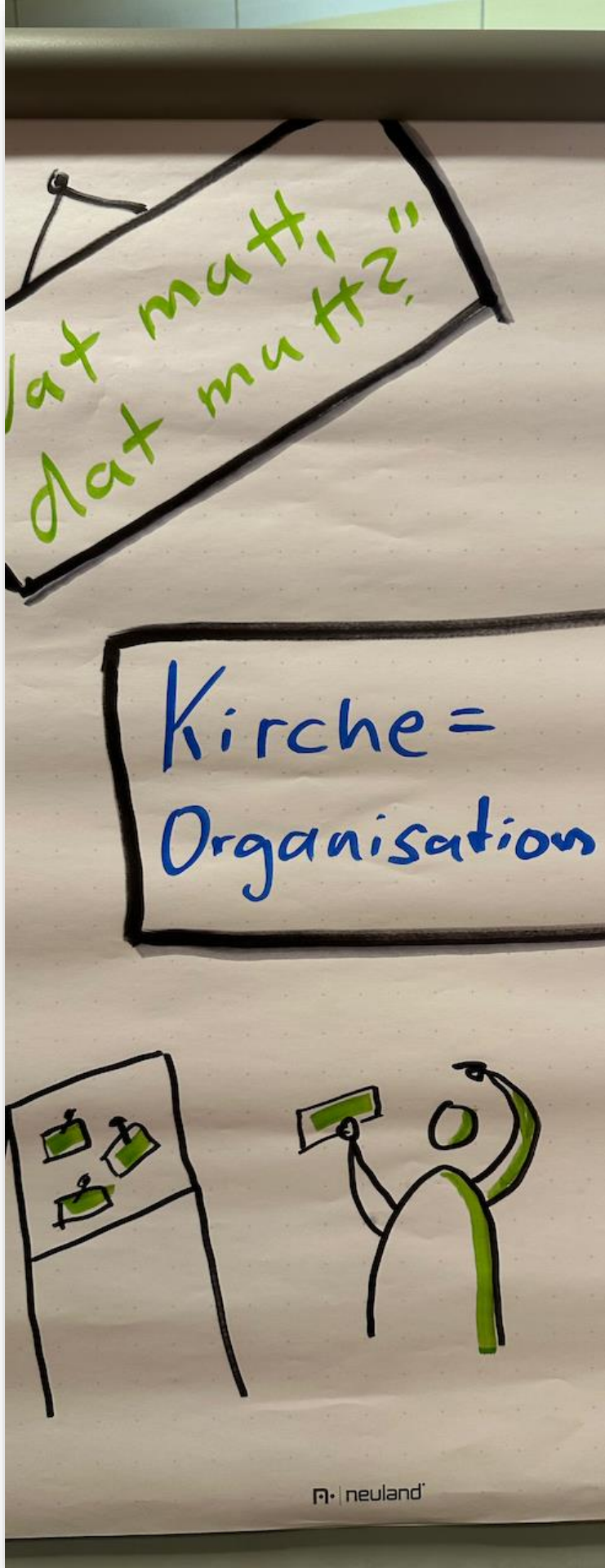


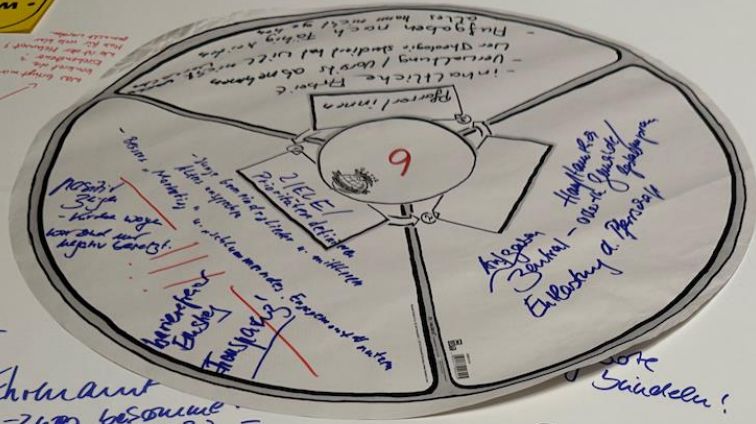
als
Hindernis

Ich brauche kein spezielles
Gebäude (Kirche) um
weiter zu glauben.

World Café - Tisch 6

- Unsere Kirchengemeinden und Kirchenkreise sind vor ungefähr 200 Jahren erfunden worden: als Organisationsprinzip für eine wachsende Kirche. Passen sie eigentlich noch zu den Menschen von heute?
- Gebäude und Verwaltungsaufgaben beschäftigen uns oft: was davon ist wirklich nötig?
- Wie viele Grenzen und was für Strukturen braucht eine lebendige Organisation?
- Was findest Du gut?
- Worunter leidest Du?
- Was soll deine Kirche tun?





HILFKOLLEKTIV

Stiftung

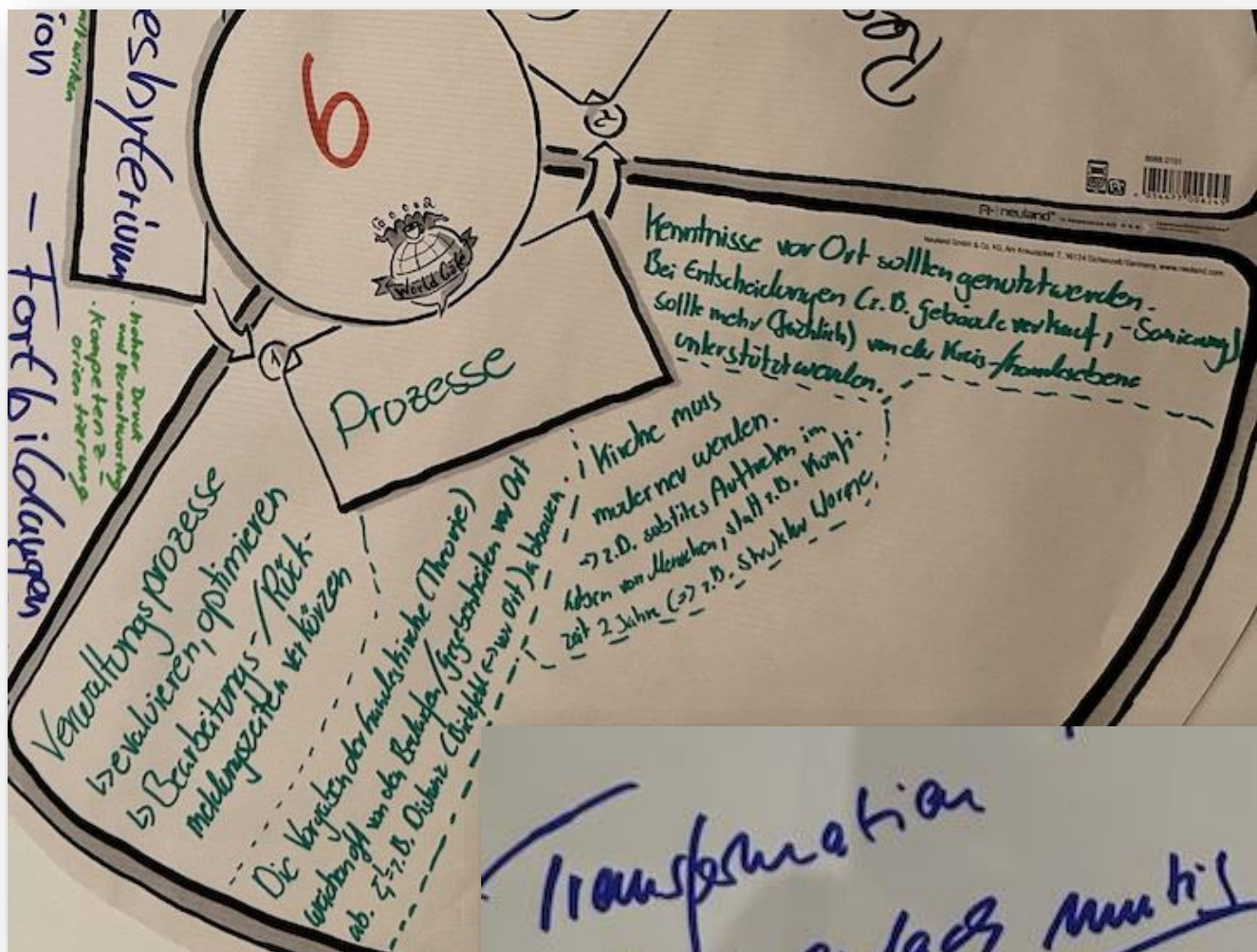
Was tut ihr überhaupt?
 Fortbildung nötig!
 Aufgaben nach
 Bogen nach
 aufteilen!

Marketing
 a
 neue Güter + Rede darüber-züge!!!

Transparenz

Was bringt mir konkret die Kirchensteuer?
 Wo ist der Mehrwert?
 Muss für viele klar gemacht werden.

zu Güter & sprich darüber
 Marketingexperten einstellen



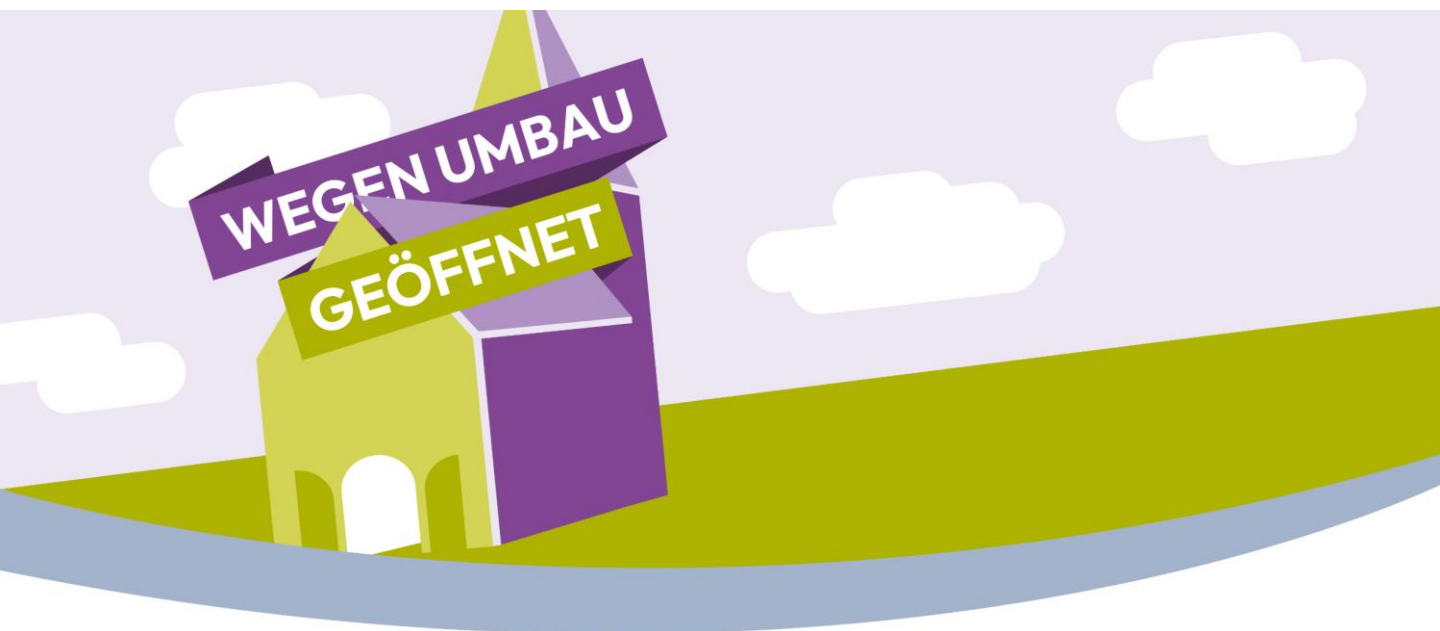
Transformation heißt einfach neut machen

PfarrerInnen

- inhaltliche Arbeit
- Verwaltung / Vorsits abnehmen
- Wer Theologie studiert hat will nicht verwalten
- Aufgaben nach Fähigkeiten
- alles kann nicht gehen



Dokumentation aus dem Planungsbüro



Jugendzentren
im ganzen Kirchenkreis
z.B. - Rettung
Jugendturm
- OT Bänke

Hauptamtliche wie Küster,
Hausmeister u. Reinigungskräfte
sind das Sprachrohr zwischen
Gemeinde und Pfarrer o. Diakon.
Sie sollten erhalten bleiben.

Lieder mit neueren Musik-
instrumente,

Mehr Basisdemokratie
in den Entscheidungs-
prozessen!

- schafft Transparenz
- " Verbindlichkeit
- " Verantwortung ^{des} Einzelnen

Ich wünsche mir ein
Jugendpresbyterium bestehend
aus 1-2 Konfi's pro Gemeinde.
Das Jugendpresbyterium sollte
stimmrecht im Haupt-
presbyterium sein. So wird die
Jugend mehr einbezogen →

Kann man die Kirche
jugendlicher/moderner
gestalten aber, das
klassische trotzdem
noch bei behalten?

Ich biete meine Mithilfe an für
neue Angebote der Kirche mit
"YOGA und Meditation unter Christen"

Nachdem Gottesdienst was
Zusammen machen z.B.
Frühstücken oder Brettspiele
oder Gruppenspiele

Gottesdienste
können auch
Prädi kanten haben

Wie kann man den Gottesdienst besser gestalten so das alle Altersgruppe daran interesse haben.

Richtlinien auf was auf's = Fortschritt

(Wofür stehen wir - was haben wir an Baten)

- Seelsorge
- Verkündigung (Kindernachricht = Verkündigung)
- Standortbestimmung bei etlichen Fragen
- Historische Zusammenhänge erklären (Liturgie bietet Heimat)

Ich wünsche mir dass Kirche (noch) mehr für Klimaneutralität tut

♥ zur Wahrung der Schöpfung Gottes ♥

Was ist eigentlich mit Schulpfarrern? Sie haben mal studiert, auch zum Gottesdienste zu halten. Kann man ihnen nicht anbieten, Gottesdienste zu halten, z.B. 1x im Monat oder alle 2 Monate und sie anderweitig entlasten?

Kann, soll Kirche weitere Träger von OGS Angeboten an Schulen (OGS) sein?

Wie kann persönl. Beziehungsgestaltung gelingen, wenn die Räume größer ^{und} ~~und~~ die Zeit knapper werden

und kann die Zukunft ihrer Kirche selbst mehr mitgestalten. Veränderung braucht Mut. Seid mutig und lasst die jungen Ideen zu. Gest unserer Zukunft eine Stimme